

Frühling in Konoha

NaruxHina - Kapitel 15 ist da

Von -Yuiji-

Kapitel 2: Vor den Toren Konohas

*

Bengoshi:

Da bin ich wieder^^ und weiter geht's mit dem zweiten Kapitel von „Frühling in Konoha“.

Ich fasse noch mal das grundlegende aus Kapitel 1 zusammen: Hinata und Sakura trauern am Gedenkstein um den vor 5 Jahren gefallenen Naruto. Eine Gruppierung aus 5 Schemen attackiert Konoha, einige Anbu sterben. Genma stellt sich dem Kampf gemeinsam mit den beiden Damen. Genma gelingt es einen zu bezwingen. Kakashi, Gai und Rock Lee bezwingen den zweiten. Nach einem sehr starken Ninjutsu des Anführers der Schemen tauchen 3 weitere Fremde auf, die 2 von den 3 übrigen. Übrig blieb als nur noch der Anführer der Schemen, der ein anderes Level zu haben schien als die anderen 4.

Wer wird wohl der geheimnisvolle Fremde sein? Spannend, spannend^^

*

Die drei Fremden blickten sich um.

„Scheint nur noch der eine übrig zu sein.“, sagte einer der beiden jüngeren und deutete pampig mit seinem Zeigefinger auf den letzten der Schemen.

„Man zeigt nicht mit nacktem Finger auf angezogene Leute.“, meinte der andere der beiden jüngeren Ninja, der sich als eine DIE rausstellte.

„Das du so was immer so ernst nehmen musst.“, meinte ersterer wieder. Der Schemen schien wütend mit den Augenbrauen zu zucken.

„Einer muss dich ja erziehen, wenn unsere verfressene und schlechte Mannieren habende Aufsichtsperson es nicht tut.“

„Ey.“, machte der in der Mitte und brummte dabei. „Ich kann Euch hören ...“

„Das ist gut so.“, meinte die linke. „Vielleicht lernst du daraus was ...“

„Genau.“, stichelte ihn nun auch der andere. „Und dein Essen schmeckt auch immer scheußlich...“

„Es zwingt euch niemand es zu essen.“, meinte der in der Mitte wieder und schlug nach seinem scheinbar untergebenem.

„WOLLT IHR MICH VIELLEICHT MAL ERNST NEHMEN?“, fauchte der Schatten plötzlich und warf ein Kunai, welches vom älteren der 3 Fremden pariert wurde.

„Wer kümmert sich um ihn?“, fragte der Junge keck.

„Seine Ninjutsu sind etwas zu stark für euch.“, meinte der mittige und ging langsamen Schrittes auf den Schemen zu der einige Fingerzeichen machte.

Ein Ball aus Erde schoss auf seinen Kontrahenten zu, doch der hob nur die rechte Hand, holte aus und donnerte den Erdball zurück an den Absender, der nur noch so gerade ausweichen konnte. Die Konoha Shinobi schauten ein wenig verblüfft, als sie dies sahen, doch Kakashi, der alles mit seinem Sharingan beobachtete, erklärte ihnen, dass er sein Chakra kurzzeitig schnell in seinen Handgelenkballen gelenkt hatte und mit diesem zurückschubste. Doch seine Aufmerksamkeit ging vom Kampf weg hinüber zu einem der bereits besieigten Schemen, der wieder aufstand. Es war der, der von der Feuerkugel getroffen wurde, scheinbar hatte er sie überlebt. Er formte schnell mit seiner Hand einige Fingerzeichen, doch

.... „Kagemane-No-Jutsu“ kam er nicht mehr dazu das letzte Fingerzeichen zu formen, da sein Schatten mit dem eines anderen verbunden wurde.

„Mendokuse ...gerade noch rechtzeitig.“, ertönte es gelangweilt von hinten.

Neiji, der sich bisher nur durch das Ausweichen der Erdwelle ausgezeichnet hat, nutzte die Unbeweglichkeit des angefackelten Schemens, hüpfte auf diesen zu und verpasste ihm mehrere schnelle Schläge, die ihm wohl endgültig den Rest gaben. „Das war knapp“, meinte er kurz und nickte Shikamaru zu, der zusammen mit Ino, Chouji, Kiba und Shino angekommen war. Auch Kurenai gefolgt von Asuma gesellte sich kurz darauf zu ihnen.

„Einen Lagebericht bitte.“, bat Kurenai kurz.

„Die Kurzform wäre wohl, es tauchten 5 Kerle in grünen Mänteln, ich nenn sie mal Schemen, auf die den Kopf der Hokage wollten.“, sagte Genma und lies seinen Zahnstocher wieder von der einen Mundhälfte zur anderen gleiten. „Ich stellte mich mit den Anbu dazwischen. Die Anbu starben. Zusammen mit Sakura Haruno und Hinata Hyuuga erledigte ich einen von ihnen. Der zweite ging dann auf die Rechnung von Rock Lee, Maito Gai und Kakashi Hatake. Der, der jetzt noch steht, benutze ein starkes Ninjutsu und seine zwei übrigen Begleiter sollten sich wohl auf Hinata und mich stürzen. Ersterer sprang plötzlich auseinander, letzterer wurde erst auf die Bretter geschickt und nun gänzlich ausgeschaltet. Die 3 Fremden da vorne scheinen auf unserer Seite zu sein. Schließlich erledigten einen Schemen und der wohl Anführer von ihnen kämpft grade gegen den letzten der Schemen.“

„Aus welchen Gründen tun sie dies?“, fragte Kurenai, während sich Asuma hinter ihr lässig eine Zigarette anzündete.

„Gute Frage, wir sollten sie jedenfalls beobachten.“, meinte Genma und erntete ein Nicken der anderen Jounin.

Die beiden jüngeren der Fremden schritten auf sie zu und verbeugten sich kurz. „Sie brauchen sich keine Sorgen zu machen.“, meinte der weibliche Teil. „Weder ich, noch mein Bruder wären in der Lage irgendeinen von Euch zu verletzen.“ Sie lächelte während ihr Bruder weiterredete „Und unser Freund da vorne, der würde seine Heimat in die er unbedingt zurückwollte nicht gefährden. Ich bin Yuiji und das ist meine Schwester Jori.“

Die Konoha Shinobi, die kurz den Blick vom Kampfesgeschehen abgewandt hatten, schauten wieder hin und sahen den Schemen quer durch die Luft fliegen. Er landete hart gegen einen Baum. Der Fremde blickte nun um und ging auf die Konoha Shinobi zu, doch wandte er sich erst Richtung Hinata, die noch immer auf dem Boden saß und reichte ihr die Hand, mit der er sie wieder auf die Beine zog. Der Schemen stand noch mal auf, blutüberströmt versuchte er noch ein paar Fingerzeichen zu formen, doch

wandte der Fremde ihm sich blitzschnell wieder zu, legte seine Zeige- und Mittelfinger über Kreuz und sprintete auf den Schemen zu... Kakashis Augen weiteten sich ...

Die Hokage schaute durch das Fenster ihres Büros in Richtung Dorfausgang. Ob sie mit den Angreifern klar kamen? Sicherlich, schließlich waren Genma und Gai vor Ort, beides starke Jounin und auch Kakashi war dort, der, auch wenn er stark nachgelassen hat, zu Höchstform auflaufen würde, wenn Sakura und auch Hinata in Gefahr waren. Sakura war das letzte Mitglied von Kakashis Team 7, der eine verriet Konoha, der andere starb durch dessen Hand. Dies hat er wohl nie wirklich verkraftet. Sakura war somit der einzige Mensch der ihm geblieben ist und er wollte alles daran setzen sie zu beschützen. Als die Hokage dann Hinata von Kurenais Team zu Kakashis Team wechselte, da ein Team mindestens 3 Leute brauchte, verhielt er sich erst ablehnend Hinata gegenüber, doch auch sie war ihm irgendwie ans Herz gewachsen, auch wenn er nach außen nicht den Anschein dazu gab. Kiba und Shino schien das erst nicht so zu passen, doch als er merkte das Kakashis Team und Kurenais Team die schweren Aufträge zusammen machten, war es ihnen auch egal und sie konnten damit leben.

„Tsunade-sama“, ertönte plötzlich Shizunes Stimme hinter ihr. „Hier ist ein Brief für sie mit der Aufschrift ‚Wichtig!‘“

Die Hokage drehte sich gelangweilt um, nahm den Brief, öffnete ihn schnell und begann zu lesen. Ein erstaunter Blick zeugte davon, dass sie einen derartigen Briefinhalt nicht erwartet hatte. Ihre Augen wurden leicht wässrig, doch konnte sie dies schnell wieder unterdrücken und musste kurz Grinsen. „Shizune, ich werde auch zum Tor gehen.“, meinte sie.

„Aber Tsunade-sama!“, stellte sich Shizune dazwischen. „Genma und die anderen sind doch dort, was wollen sie da?“

Tsunade schubste Shizune leicht zur Seite. „Mir anschauen was da vor sich geht.“ Sie ging durch die Tür und schaute aber dann noch mal zurück. „Ach Shizune ...am besten gehst du mit ... wir sollten unterwegs noch ein bisschen was holen und mitnehmen.“ Shizune schaute ein wenig verwundert, ging aber dann hinter der Hokagen her.

„Erbärmlich“, meinte eine Gestalt, die nicht sehr weit vom Kampfgeschehen vor dem Tor Konohas in einem Baum saß. Sein schwarzer Mantel mit den roten Wolken hing ein wenig über dem Ast, auf dem er Platz genommen hatte.

„Die haben nicht sonderlich viel drauf.“, meinte die zweite Gestalt und leckte an dem Siegelring an seiner rechten Hand.

„Hmm, der Jounin da scheint doch nicht so schlecht zu sein.“, sagte der erste wieder.

„Oh da kommen noch andere...“

Sie betrachteten eine Weile das Kampfgeschehen.

„Erbärmlich....diese Konoha Shinobi“

„Ja“

Der zweite biss sich nun in die Hand. Er hielt es kaum noch aus. Er wollte Blutvergießen gehen ...

*

Bengoshi: Und das wars auch erst mal wieder^^

Kiba: Müssen die Kapitel immer im ungewissen enden?

Bengoshi: Klar^^

Akamaru: Wuff

Kiba: Das seh ich auch so Akamaru

Shikamaru: Mendokuse ...

Kiba: Ich mendokuse dir gleich auch ein paar ...

Shikamaru ...

Bengoshi: Wie dem auch sei, bis irgendwann in Kapitel 3 ^^ Das zweite Kapitel ist leider schlechter geworden als das erste, ich wollte den Fremden nicht schon jetzt vollkommend enttarnen, daher wurde es auch allgemein etwas kürzer. Aber freut euch mal auf Kapitel 3, ich verspreche es wird besser als dieses hier^^

Shikamaru: Musst du soviel reden?

Bengoshi:: Mendokuse ...

Shikamaru: Das ist mein Text!!!!

*